

NACHRICHTEN

WOHLFAHRTSVERBAND

Hohe Auszeichnung für Alfred Zahn

Rottweil – Eine besondere Auszeichnung erhielt der Vorsitzende des Paritätischen Kreisverbands und Geschäftsführer des Kinderschutzbunds, Alfred Zahn. Der Vorstand Finanzen und Mitgliederberatung des Landesverbands, Ulf Hartmann, verlieh Zahn die silberne Ehrennadel des Paritätischen Kreisverbands. Hartmann war aus Stuttgart angereist, um den engagierten Ehrenamtler und die Verhältnisse vor Ort kennenzulernen. Zahn ist seit 1998 Geschäftsführer des Kinderschutzbunds, seit 2009 zugleich Vorsitzender des Paritätischen Kreisverbands Schwarzwald-Baar. Hauptberuflich betreut er als Berufsschullehrer Jugendliche ohne Schulabschluss.



Alfred Zahn (links) und Ulf Hartmann. BILD: TAMER ÖTELES

LOHNERHÖHUNG

Dachdecker bekommen künftig mehr Geld

Schwarzwald-Baar – Dachdecker im Schwarzwald-Baar-Kreis bekommen mehr Geld: Der Stundenlohn für Gesellen ist zum November auf 20,50 Euro gestiegen – ein Plus von fünf Prozent. Das teilt die Industriegewerkschaft Bauen-Aggar-Umwelt (IG BAU) mit und ruft die Beschäftigten dazu auf, ihren nächsten Lohnzettel zu prüfen. „Für Gesellen geht es immerhin um rund 170 Euro mehr im Monat. Wer leer ausgeht, sollte sich an die Gewerkschaft wenden“, sagt Ilse Bruttel, Bezirksvorsitzende der IG Bau Südbaden.

NECKARTAL

Weihnachtskonzert mit Acoustic Blue Mama

Rottweil – Ein Weihnachtskonzert mit Acoustic Blue Mama findet am Samstag, 3. Dezember, um 17 Uhr im Neckartal 95 in Rottweil statt. Nach pandemiebedingter Pause präsentieren die Rottweiler Musikschaffenden Renate und Jochen Braun ihr Projekt „Breedle Deluxe“. Ganz in der Tradition der „Christmas Carols“ stehen dabei bekannte amerikanische und europäische Weihnachtslieder auf dem Programm. Reservierungen werden unter 0173/3 02 60 42 empfohlen.

Die Landkreis-Vielfalt auf 304 Seiten

- Der neue Almanach 2023 ist ab sofort erhältlich
- Interessante Menschen stehen im Mittelpunkt



VON ROLAND SPRICH
villingen.redaktion@suedkurier.de

Schwarzwald-Baar – Im Landratsamt wurde das neue Jahrbuch für den Schwarzwald-Baar-Kreis vorgestellt. Landrat Sven Hinterseh und Herausgeber Wilfried Dold stellten einzelne Geschichten aus dem Almanach 2023 vor. Dabei entlockten sie den Protagonisten so manch bisher gut gehütetes Geheimnis.

Das neue Jahrbuch ist gespickt mit außergewöhnlichen und spannenden Geschichten aus den Bereichen Gesellschaft, Wirtschaft, Kultur und Sport. Für Letzteres steht in der aktuellen Ausgabe die aus Furtwangen stammende Skicrosserin Daniela Maier. Sie gewann bei den Olympischen Winterspielen in Peking im vergangenen Winter die Bronzemedaille.

Im Gespräch mit Sportkommentator Hans-Peter Pohl, der 1988 in Calgary selbst Olympiasieger in der Nordischen Kombination wurde, plauderte Maier über das Erlebnis Olympia. Pohl zollte ihr seinen Respekt für ihr faires Verhalten, als ihr die Medaille vom Skiverband FIS zunächst abgesprochen werden sollte. Und Maier verriet, dass sie bereits Mitglied im Skiclub Urach war, noch ehe sie geboren wurde. „Als meine Mutter wusste, dass sie schwanger war, hat mich mein Vater gleich beim Skiclub angemeldet“, sagte Maier, die auch das Titelbild der mittlerweile 47. Ausgabe des Jahrbuchs ziert.

Finnland liegt im Homeoffice

Im Gespräch mit Landrat Sven Hinterseh verriet der gebürtige Schonacher Hans-Peter Pohl zudem, wie es sein kann, dass er am Tag vor und einen Tag nach der Buchvorstellung in Villingen-Schwenningen als Kommentator für einen Sport-Fernsehsender das Geschehen der Nordischen Kombination live aus Finnland kommentiert. Das Geheimnis: Homeoffice. „Ich sitze in meinem Haus in Schonach und verfolge das Geschehen über den Bildschirm“, erklärte Pohl lachend. Es war nicht das einzige Geheimnis, das Pohl freimütig ausplauderte. So sorgte seine Schilderung, wie er zwei Jahre nach dem offiziellen Ende seiner Profikarriere noch einmal den Sprung von einer Schanze wagte, für Lachen im Publikum, als Pohl merkte, „dass der Skianzug plötzlich zu eng war und die Schanze unglaublich hoch“.

Wie aus einem kleinen Schrotthandel ein Universal-Entsorgungsbetrieb für die Verwertung von Abfällen aller Art wurde, berichtete Tanja Hezel vom gleichnamigen Recyclingunternehmen in Mönchweiler. Ihr Großvater Oskar Hezel legte vor 75 Jahren den Grundstein dafür. Im Almanach erfahren die



Herausgeber und Protagonisten des neuen Schwarzwald-Jahrbuchs. Von links Romina Auer, Nikol Konta, Andreas Flöß, Wilfried Dold, Daniela Maier, Landrat Sven Hinterseh, Hans-Peter Pohl, Tanja Hezel, Aguska Mnich und Patrick Bäurer. BILDER: ROLAND SPRICH



Olympioniken im Gespräch. Hans-Peter Pohl, Olympiasieger in der Nordischen Kombination von 1988 in Calgary, interviewt Skicrosserin Daniela Maier aus Furtwangen, die im vergangenen Winter die Bronzemedaille in Peking gewonnen hat.



Freestyle-Fußballer Patrick Bäurer und seine Partnerin Aguska Mnich geben eine Show-einlage ihrer Ballkunststartistik.



Das neue Schwarzwald-Jahrbuch wird im Sitzungssaal des Landratsamts vorgestellt. Mit dabei sind die Autoren und Protagonisten. Vorne von links Aguska Mnich, Patrick Bäurer, Hans-Peter Pohl, Daniela Maier und Landrat Sven Hinterseh.

Leser nicht nur, wie die Wertschöpfungskette funktioniert, um aus alten Materialien neue Rohstoffe zu produzieren. Sondern auch, weshalb die Ameise das Maskottchen des Unternehmens ist und mit welchem Hobby Tanja Hezel, die das Unternehmen heute gemeinsam mit ihrem Vater Uwe und ihrem Onkel Jürgen leitet, vom stressigen Arbeitsalltag abschalten kann.

Einblicke in das neue Verwaltungsgebäude „An der Brigach“ gab Architekt Andreas Flöß. Im Gespräch mit dem Landrat berichtete er, welche Idee bei der Kernsanierung des ehemaligen Postgebäudes im Mittelpunkt stand.

Im Buch können sich die Leser anhand zahlreicher Fotos zudem ein Bild von der Innenausstattung des Gebäudes machen.

Mädchenträume wahr werden lassen Romina Auer und Nikol Konta mit ihrem Brautmodengeschäft „La Belle Mariée“. Im alten E-Werk in Schwenningen fanden sie die passende Location, um, wie sie im Gespräch mit Wilfried Dold sagten, „uns von den übrigen Brautmodengeschäften in der Region und weit darüber hinaus abzuheben“.

Am Ende wurde es noch einmal sportlich. Fußball-Freestyler Patrick Bäurer aus Hondingen ist ebenfalls

ein Beitrag gewidmet. Bäurer lebt den Traum vom Fußballstar auf seine eigene Weise. Mit seinen Balltricks begeistert er auf der ganzen Welt. Mittlerweile ist er im Duett mit seiner Partnerin Aguska Mnich unterwegs, die sich derselben Sportart verschrieben hat. Eine Kostprobe ihres Könnens zeigten sie direkt vor Ort.

In einem weiteren Kapitel widmet sich das Jahrbuch zudem dem 50-jährigen Bestehen des Schwarzwald-Baar-Kreises, das 2023 gefeiert wird. Dabei kommt Landrat Sven Hinterseh mit Persönlichkeiten an ungewöhnlichen Orten ins Gespräch.

Hier gibt's den Almanach

Das Schwarzwald-Baar-Jahrbuch – Almanach 2023 hat 304 Seiten und ist zum Preis von 20 Euro im Buchhandel, im Landratsamt und direkt unter www.doldverlag.de erhältlich.

Architektenkammer neu aufgestellt

Alexander Schmid ist erneut Vorsitzender der regionalen Kammergruppe, seine Stellvertreterin ist Sabine Schneider

Schwarzwald-Baar – „Gute Gestaltung von Gebäuden und Räumen stiftet Identität in der Region, bietet Lösungen unter anderem für Klimaresilienz und ermöglicht soziales Miteinander“, sagt Alexander Schmid. Der Architekt aus Donaueschingen wurde bei den Wahlen, die die Architektenkammer Baden-Württemberg (AKBW) 2022 auf allen Gliederungsebenen durchführte, als Vorsitzender der Kammergruppe Schwarzwald-Baar bestätigt.

Architektin Sabine Schneider aus St. Georgen als stellvertretende Vorsitzende. In neuer Zusammensetzung

präsentiert sich das Beisitzer-Team im Vorstand mit Vanessa Maidl (Architektin), Harald Maier (Architekt), Martin Kuberczyk (Freier Landschaftsarchitekt), Hilmar Lutz (Freier Architekt), Johannes Martin (Freier Architekt), Olaf Wuttge-Greimel (Freier Architekt) und Kay Zwick (Architekt und Kreisbaumeister). 250 Mitglieder zählt die Kammergruppe Schwarzwald-Baar, die sich von Blumberg, dem Städtedreieck Donaueschingen, Bad Dürrenheim, Villingen-Schwenningen über St. Georgen bis Furtwangen erstreckt.

Die Kammer engagiert sich als Berufsstandsvertretung wie auch als Anwältin von Baukultur, unter anderem durch den „Tag der Architektur“ im Juni jeden Jahres oder Architektur-Vorträgen. „Wir als Kammergruppe sind fachlich breit aufgestellt und stehen

Gemeinderäten, Behörden oder Verwaltungen, aber auch Medien für Einschätzungen und Beurteilungen in allen Fragen rund ums Planen und Bauen gern zur Verfügung“, sagt der Kammergruppenvorsitzende Schmid. So sitzen zwei Vertreter der Kammergruppe als Sachkundige Bürger im Technischen Ausschuss (TA) in Villingen-Schwenningen. Andersorts in Kommunen gebe es noch Nachholbedarf beim Hinzuziehen von Fachlichkeit. „Die Chance, auf einen Expertenpool zurückgreifen zu können bei öffentlichen Planungen, wird noch viel zu wenig im Sinne des Gemeinwohls genutzt“, sagt auch Sabine Schneider. Für 2023 sind bereits einige Veranstaltungen geplant, darunter ein Rundgang auf dem Konversionsgelände Donaueschingen zum Tag der Architektur.



Die regionale Kammergruppe, im Bild von links Alexander Schmid (Vorsitzender), Kay Zwick, Sabine Schneider (stellvertretende Vorsitzende), Martin Kuberczyk, Johannes Martin, Olaf Wuttge-Greimel und Vanessa Maidl. BILD: SABINE SCHNEIDER